

EndoFIT gleicht Mini-Curriculum

Ein Beitrag von Dorothee Holsten

INTERVIEW /// EndoFIT heißt die beliebte bundesweite Fortbildungsreihe von Komet Dental zur Fachdisziplin Endodontie. Der Zahnarzt Robert Gorgolewski (Lüneburg) ist einer ihrer namhaften Referenten. Er führt seit fünf Jahren die Teilnehmer durch einen prall gefüllten Kurstag und holt dabei jeden auf dem individuellen Kenntnisstand ab. Sein persönliches Ziel: Den Kollegen mehr Struktur und Sicherheit mit auf den Weg zu geben, sodass sie am Montag mit neuem Esprit in der Endo loslegen können.



Herr Gorgolewski, bitte fassen Sie den typischen Ablauf einer EndoFIT-Fortbildung zusammen!

In einem EndoFIT-Kurs werden die theoretischen Grundlagen der Endodontie mit praktischen Erfahrungen gepaart. Manche Referenten-Kollegen trennen dies in zwei Unterrichtsblöcke, also erst die Theorie, dann die Praxis. In meinen Kursen kombiniere ich direkt beides miteinander, das heißt nach der Vorstellung eines Instruments dürfen es die Teilnehmer direkt testen und die entsprechenden Fragen dazu stellen. So arbeiten wir uns Schritt für Schritt durch die komplette Wurzelkanalaufbereitung.

Und die beginnt inhaltlich mit der Schaffung der primären Zugangskavität und endet mit der Obturation?

Ich ziehe das Thema tatsächlich komplexer auf, sodass der Kurs eher den Charakter eines Mini-Curriculums hat: Ich beginne inhaltlich bei der Trepanation und Kanalfindung und leite dann erst auf die Wurzelkanalaufbereitung über. Inhaltlich gehören auch die Themen Spülung und Revision dazu. Das Ganze ergibt schlussendlich ein Behandlungskonzept, an dem man sich klar orientieren kann. Mein persönliches Ziel ist es, dass es die Kollegen am Ende des Kurstages kaum erwarten können, das Erlernte direkt in der Praxis umsetzen zu dürfen.

Welche Zahnärzte melden sich für einen EndoFIT-Kurs an?

Unter den bis zu 20 Teilnehmern gibt es Einsteiger, die bisher manuell aufbereitet haben und jetzt den Einstieg in die maschinelle Wurzelkanalaufbereitung suchen. Dann besuchen System-Wechsler die EndoFIT-Kurse; sie verspüren eine gewisse Unzufriedenheit bzw. sehen Optimierungsbedarf bei ihrem bisherigen Prozedere, möchten das Komet Endo-Sortiment kennenlernen und sich endlich auch bei Wurzelkanalaufbereitungen sicher fühlen. Und schließlich melden sich Zahnärzte an, die sich den EndoPiloten angeschafft haben und am Acrylblock bzw. extrahierten Zahn üben möchten, bevor sie ihn am Behandlungsstuhl einsetzen. Trotz des unterschiedlichen Wissensstands fangen wir alle individuellen Bedürfnisse bei einem EndoFIT-Kurs auf, sodass anschließend mit neuer Sicherheit selbstständig durchgestartet werden kann.

Das heißt, es gibt bei EndoFIT genug Raum für individuelle Fragen?

Auf jeden Fall! Bei den Kursen sind auch die persönlichen Komet-Medizinprodukteberater und mindestens ein Endo-Fachberater anwesend. Dadurch herrscht von Anfang an eine sehr vertrauensvolle Atmosphäre. Man kennt sich einfach, manchmal sogar „per Du“ – die beste Voraussetzung, um offen Fragen zu stellen.

Robert Gorgolewski
Infos zur Person



Komet Dental
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
Infos zum Unternehmen





Welche Komet-Produkte sind an diesem Tag die Hauptdarsteller?

Bei Schaffung der primären Zugangskavität müssen nicht nur das Pulpakammerdach, sondern auch die Dentinüberhänge abgetragen werden. Dafür braucht es Spezialinstrumente, die einen geradlinigen Zugang schaffen, sodass die Feilen schließlich ohne koronale Interferenzen nach unten geführt werden können. Hier sind der EndoGuard zur Entfernung von Dentinüberhängen und der EndoTracer für kalzifizierte Kanäle, Sekundärkaries oder Reste von Kunststoffaufbauten bei einer Revision unersetzlich. Für die koronale Erweiterung des Wurzelkanals empfehle ich immer den Opener. Wer damit vorarbeitet, wird schnell bemerken, dass sich nach der Sondierung mit einer Patency-Feile anschließend der PathGlider ganz leicht einführen lässt, um auf ganze Länge zu kommen. Für die Wurzelkanalaufbereitung stelle ich mit F360 ein rotierendes und mit Procodile Q ein reziprozierendes Feilensystem vor, die beide im EndoPiloten arbeiten.

Der Zahnarzt kann also bei der Aufbereitungsmethode seiner Wahl bleiben?

Selbstverständlich, aber Ausprobieren ist natürlich erlaubt! Ich persönlich war jahrelang ein bekennender „Rotierer“ und bin durch ein Testangebot von Komet Dental auf die reziprozierende Procodile Q umgestiegen. Durch die ausgewogene Wärmebehandlung, die spezielle Feilengeometrie und die intelligente ReFlex-Bewegung im EndoPiloten war ich derart positiv überrascht, dass ich dabei blieb. Grundsätzlich darf sich jeder Teilnehmer auf dem Feld ausprobieren, das ihm liegt. Das Komet-Sortiment gibt alle Optionen her.

Erkennen Sie bei den Kursen, welche Aufgaben am schwierigsten für die Kollegen umzusetzen sind?

Für das maschinelle Führen der Feile im Kanal, die sog. „picking motion“, muss man ein gewisses Gefühl entwickeln. Das Erlernen dieser Taktilität, die andauernde Auf- und Ab-Bewegung und das regelmäßige Spülen sind vielleicht die größten Hürden, die genommen werden müssen. Genau hier setzt die Procodile Q-Feile an: Sie ist wärmebehandelt und besitzt einen variabel getaperten Feilenkern samt Doppel S-Querschnitt. Das sorgt für enorme Flexibilität, einen effizienten Abtrag sowie vergrößerten Spanraum. Gleichzeitig zeigt sie eine enorme Widerstandskraft gegenüber zyklischer Ermüdung.

Mehr Antworten gibt's online

Vorsprung durch Wissen.
Fortbildung mit EndoFIT.





Alle Informationen zur EndoFIT-Kursreihe 2022 –
und bestimmt auch zu einer Veranstaltung
in Ihrer Nähe!



Was war in den Jahren, in denen Sie als EndoFIT-Referent tätig sind, besonders erfreulich?

Grundsätzlich ist es für mich jedes Mal schön zu erleben, wie die Kollegen um ihre Behandlungsqualität bemüht sind. Ich erinnere mich an eine Teilnehmerin, die gleich zu Anfang des Kurses offen zugab, sie hasse Wurzelkanalaufbereitungen. Diese Dame verließ schließlich die Veranstaltung mit den Worten: Warum hat mir vorher niemand erklärt, dass es so einfach sein kann?

Bitte vervollständigen Sie den Satz: EndoFIT ist eine Fortbildungsreihe, die ...

... in erster Linie Spaß machen soll. Darin bekommt man die Chance Endo-Produkte von Komet Dental intensiv kennenzulernen, um sie direkt erfolgreich einzusetzen.

